

# Russische und sowjetische Opern-Arien

Band V: Baß

## Verzeichnis der Textdichter und Übersetzer

1. Werstowski: „Wadim“ (1832). Ballade des Einsiedlers  
Text nach Schukowski von Schewirew. Deutsch: Marianne Graefe
2. Glinka: „Iwan Sussanin“ (1836). Arie des Iwan Sussanin  
Text nach Rosen von Sergej Gorodezki. Deutsch: Heinrich Möller
3. Dargomyshski: „Russalka“ (1856). Arie des Müllers  
Text nach Puschkin vom Komponisten. Deutsch: Marianne Graefe
4. Borodin: „Fürst Igor“ (1890). Rezitativ und Lied des Fürsten Galitzki  
Text vom Komponisten. Deutsch: Heinrich Möller
5. Mussorgski: „Boris Godunow“ (1874). Erzählung des Pimen  
Text nach Puschkin und Karamsin. Deutsch: Max Lippold
6. Mussorgski: „Der Jahrmarkt von Sorotschintzy“. Lied des Zigeuners  
Text nach Gogol vom Komponisten. Deutsch: Heinrich Möller
7. Tschaikowski: „Eugen Onegin“ (1879). Arie des Fürsten Gremin  
Text: Modest Tschalkowski. Deutsch: A. Bernhard
8. Tschaikowski: „Jolanthe“ (1892). Rezitativ und Arie des Königs René  
Text: Modest Tschalkowski. Deutsch: Hans Schmidt
9. Rimski-Korssakow: „Sadko“ (1897). Lied des Normannen  
Text vom Komponisten. Deutsch: Heinrich Möller
10. Rimski-Korssakow: „Die Zarenbraut“ (1899). Rezitativ und Arie des Sobakin  
Text: L. May. Deutsch: A. Bernhard
11. Rimski-Korssakow: „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1900). Erzählung des Zaren  
Text vom Komponisten. Deutsch: Heinrich Möller
12. Rachmaninow: „Aleko“ (1893). Rezitativ und Arie des Alten  
Text nach Puschkin. Deutsch: Marianne Graefe
13. Schaporin: „Die Dekabristen“. (1953). Lied des Bjestushew  
Text: A. N. Tolstoi. Deutsch: Marianne Graefe
14. Krassew: „Morosko“ (1949). Arie des Morosko  
Text: M. Krassew und E. Walina. Deutsch: Marianne Graefe
15. Schebalin: „Der Widerspenstigen Zähmung“ (1957). Gremios Liedchen  
Text nach Shakespeare von Gosenpud. Deutsch: Marianne Graefe
16. Kowal: „Jemeljan Pugatschow“ (1942). Arie des Pugatschow  
Text: W. Kamenski. Deutsch: Heinrich Möller

# Wadim

## Ballade des Einsiedlers

Alexej Werstowski  
(1799 - 1862)

Allegro moderato

1.

Zu O-legs Zeit, da leb-te Gro-mo-boi, der Zaub- rer stand in Teu-fels

Sol- - de, der schaff-te ihm viel blan-kes Gold her-bei, die See - le

kauft' er mit dem Gol - - de.

Più lento un poco

Die Ta - ge gin-gen ihm da - hin bei fro - hem Schmaus, mit scho-nen

*p dolce*

Frau-en. Zwölf Töch - ter-lein umspielten ihn. Die Zu - kunft kommt er nicht er -

schau - en.

*f*

Moderato

Doch Ren-e pack-te plötzlich Gro-mo-boi, es

wur-de still in sei-nem Haus, er klag-te, er be-te-te, be - reu - -

te. Die Stun-de kam verhängnisvoll her - bei, als dunkle

*pp misterioso*

Nacht sich schicksalhaft er - neu - - te, als dunkle Nacht sich schicksalhaft er - neu - -

*non cresc. sempre pp*

te.

*fp sempre pp*

Più allegro, ma non troppo

Ein wil - der Sturm begann zu

to - ben, die Er - de öff-ne-te ihr Tor. Die Freunde haben nichts ver-

nom - men, das Un-heil kam zu ihm al - lein. Im Schlaf sah er die Töchter - lein, da

gab ihm Sa - tan den Ge - dan - ken ein.

Più mosso

„Gibst du der Kinder See-len mir, nochmals Frist zehn Jahre geb ich

dir,“ so sprach der Teu - fel vol - ler Tü - cke, und Gro-mo-hoi, er stimmte

zu.

Tempo I

Und Gro - mo - boi nahm wie - der

*p dolce*

auf Ge - la - ge, Spiel und Ga - ste - rei - en, bis

er, durch neu - e Reu ge - packt, von Got - tes Zorn sich will be -

*sf*

frei - - en. Die Zeit der Frist ist schnell vor - bei, zum Zaub - rer kommt der

Ten - fel wie - - - - - dar, er kommt zu spät! Durch Got - tes

*pp*

Maacht wird Kin - der - un - schuld gna - - den - voll be -

*pp*

wacht. Am Ta - ge des Ge - - richts

tö - net ei - ne Stim - - me laut wie Don - - -

Maestoso un poco

ner: „Die Stra - fe nur dem sünd'gen

*ff*

Mann, den Töch - tern nur ein tie - fer Schlum - mer, bis

ein - stens al - le Schuld ge - sühnt. Dann weicht der Freude al - ler Kum -

mer!<sup>4</sup> Schon vier - zig Jah - re währt die Stra - fe, die Töch - ter schlummern tief und

*pp*

fest. Doch Mit - ter - nacht, wenn ich im Schla - - fe, im Traum sich

eins der Mäd - chen se - hen läßt, und von der Har - fe tö - net er -

*rall.* grei - fend hol - der Hoff - nung Lied: „O, na - he bald, der

*pp*

*sempre con Ped.*

Tag voll La - chen, an dem die Son - ne neu er - steht,

an dem die Son - - ne neu er - steht, und

glück - voll in Er - fül - - lung geht, daß end - - lich

al - - le froher - wa -

chen!

# Iwan Sussanin

## Arie des Iwan Sussanin

Michail Glinka  
(1804-1867)

Adagio non tanto

*mf*

Sie ah-nen die Wahr-heit! Ge-bet

2.

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a complex harmonic structure with multiple accidentals and a 2/4 time signature.

Acht! Wenn den neuen Tag das Morgenrot er-weckt, dann ha-be ich mein Werk voll-

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a similar harmonic style.

braucht.

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more active accompaniment with sixteenth notes.

Cantabile  
*p* einfach, sehr ausdrucks-voll

Leuch-test du, o Mor-gen-rot, werd ich zum letz-ten Mal dein

Musical score for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a simple, expressive accompaniment.

hol - des Strah-len sehn! Zum Ster - ben kommt die Zeit! Ver - laß mich

Musical score for the first system on page 17, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a complex harmonic structure.

nicht, o Gott, in meiner höch-sten Not! Er - barm dich

Musical score for the second system on page 17, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a similar harmonic style.

mei - ner Qual! Sieh mei - - ne See - len-pein! Wie qual-voll schwer und

Musical score for the third system on page 17, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more active accompaniment with sixteenth notes.

bang ist doch mein To - des-gang, ist doch mein To - des -

Musical score for the fourth system on page 17, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a simple, expressive accompaniment.

*p* *pp* *morendo*

gang! Doch was ich tat, war gut!

*simile*

*decrescendo* *perdendosi*

*mf*

Komm denn, ros' - ger Mor - gen - schein, dein Ant - litz se - he

ich zum al - ler - letz - ten Mal, nun

leuch - te mei - - ner Qual. Zum letz - ten Kampf, zum To - des -

*trem.*

kampf, mein Herr und Gott, ver - leih mir Kraft und Mut, mein

Gott, zum letz - ten Kampf, zum To - des - kampf, mein Herr und

Gott, ver - leih mir Kraft und Mut! Stär - - ke mich im

*pp* *colla parte*

Tod, im Tod, ver - leih mir Kraft und Mut!

*a tempo*

*pp*

# Russalka

## Arie des Müllers

Alexander Dargomyschski  
(1813-1869)

Allegro moderato

3.

The first system of the musical score for 'Arie des Müllers' consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The piano accompaniment is written for the left hand in a bass clef. The tempo is marked 'Allegro moderato' and the dynamic is 'mf'. The system contains four measures of music.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music, maintaining the same key signature and time signature as the first system.

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'Das ist ja gerade, daß ihr jungen' are written below the vocal line.

The fourth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'Mäd - chen uns im - mer un - - ver - ständ - lich seid. Denn al - - le' are written below the vocal line.

The fifth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'seid ihr schrecklich ei - gen - sin - nig, wenn man euch ü - - ber - zen - gen' are written below the vocal line.

The sixth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'will. Doch naht ein net - ter Bur - sche, dann' are written below the vocal line.

The seventh system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'seid ihr ganz ver - wan - delt. Mit viel Ver - stand wißt' are written below the vocal line.

The eighth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It contains four measures of music. The lyrics 'ihr ihn euch zu zäh - men und nehmt ihn si - cher an die Hand, ja! Erst' are written below the vocal line.



schmeichelt ihr, er - zählt ihm was, so lockt ihr ihn ins Netz, mit Seufzen dann und

Zärt-lich-keit ver - sucht ihr, ihn zu hal - ten, nein, sonst a - ber seid ihr dumm.

Den Rat, — den euch das Al - ter gibt,

zu hö - ren, seid ihr viel zu wei - se, — denn wir, wir sind ja ü - ber - lebt, wir

Al - ten! Wir sind ü - ber - lebt, nun ja! Das ists ja, ihr Törrich - ten,

was man euch hun - dert - tau - send - mal von neu - em wie - der - ho - len muß, was man euch

hun - dert - tau - send - mal von neu - em wie - der - ho - len muß! So!

Nun zu dir! Zog ich dich nicht vol - ler Sorgfalt auf, — mein gu - tes

Kind, und lehr-te ich dich nicht, bei - zeiten auf

Hoch-zeit rich - ten dei - nen Sinn? Die Ju - gend nüt-zend, eh's zu

spät ist und Vor - sicht zu be - wahren stets? Du mußst doch

wis - - - sen, nicht für e - wig bleibt euch der Schön - - heit Zauber-

macht, nein, nicht auf e - wig, nicht e - wigsagt

man euch Schmeiche-lein. Du mußst doch wissen, nicht auf

e - wig sagt man euch die Schmeiche - lein, sagt man euch Schmeiche-lein.

Nun, was a - ber, wenn auf Hochzeit

lei-der nicht mehr zu hof-fen ist, he? Wenn

a - ber noch Ge - le-gen-heit sich ble - tet euch zum Glück, wenn sich noch et-was

schnappen läßt für euch und die Ver - wandten, nein, — dann seid ihr al - le dumm.

Ihr möch-tet nichts, als dem Ge - lieb - ten — den ganzen

Tag zur Sei-te sein, den gan - zen Tag ihm in die Augen schau'n! Das

ista ja, ihr Tö-ri-chen, was man euch hun-dert-tau-send - mal von neu-em

wie-der-ho-len muß, was man euch hun-dert-tau-send - mal von neu-em wie-der - ho-len

muß, was man euch hun-dert-tau-send - mal von neu-em sa - gen muß!

# Fürst Igor

## Rezitativ und Lied des Fürsten Galitzki

Alexander Borodin  
(1884-1887)

Vivo (♩ = 80)

4.

*cresc.* *ff* *più sostenuto*

Moderato (♩ = 112) *mf*

*ed accel.* *f* *mf* Ich leug-ne nicht, ich

haß die Lange-weil, und so, wie I - gor lebt, möcht kei-nen Tag ich le-ben! Mein

Herz will Zeit-ver-treib, nach ech-ter Für-sten-lan-ne, ich lob ein

lu - stig Le - ben mir!

Ha, wollt man ein - mal mich zum Für-sten wäh - len:

Das wär ein herrlich Le-ben. Hei -

*Impetuoso e vivo* (♩ = 144)

- Bal

*Allegro moderato*  
(sempre alla breve)

Könnt ich ein - mal

*più sosten. ed accel.*

nur re - gie - ren, hier statt I - gor re - si - die - ren, führt ich Hof und

Haus bald in Saus und Braus. Tags bei fro - hen,

üpp - gen Fe - sten hielt ich Rat mit mei - nen Gä - sten, al - les führt ich

aus - gleich beim heitren Schmaus! Sprä - che Recht nach Laun und Dün - ken,

*rit.* *a tempo*

*cresc.* *f* *p*

doch zu - letzt müßt je - der trin - ken als mein Gast und Freund,

*poco string.*

mir beim Mahl ver - eint. Trink, trink, - trink, trink, - trink, Wein her!

*p dolce*

Doch des Nachts bei süßen Klängen

müßt der Mädchen holder Kreis

in den schönen Rundgesängen

*riten.*

singen mir zum Ruhm und Preis! Dann

*a tempo*

von den schönen Mädchen allein

ei-ne wählt ich mir her-aus,

die am besten mir gefallen

*rall.*

und be-hiel-te sie im Haus. Hei-

*Impetuoso e vivo*

- Sal

Ja, ich woll-te

*più sosten. ed accel.*

herr-lich le-ben, dem Ge-nuß mich ganz er-ge-ben, nur der Lust ge-

weht, glück-lich al-le Zeit! Bald in sorg-los

fro-hem Pras-sen mei-nes Rei-ches vol-le Kas-sen hätt ich durchge-bracht!

Wo-zu sonst die Macht? Ach, wie wollt ich fein re-gie-ren,

*riten.* *a tempo*

*cresc.* *mf* *f* *p*

je-der sollt sich a-mü-sie-ren, Freud und Glück so-gleich

*mf*

*poco string.*

herrscht im gan-zen Reich! Hei, hei, — hei, hei, — hei, Wein her!

# Boris Godunow

## Erzählung des Pimen

Modest Mussorgski  
(1839-1881)  
Bearb. von Rimski-Korssakow

Andante molto (♩=60)

5.

noch, die al-ler-letz-te Kun-de, und mei-ne Chro-nik-schrei-bung ist zu End!

Dann ist vollbracht das Werk, das mir von Gott, dem Herrn, be-foh-len.

Der Herr hat

dim.

nicht um-sonst zum Zeu-gen vie-ler Jah-re mich er-ko-ren. Viel-leicht wird einst ein

müß-ger Mönch hier fin-den dies Werk, das ich im Stil-len hier ge-schaf-fen



und wird vielleicht wie ich, beim Schein des Lämp - chens, den Staub der

Zeit vom Per - ga - men - te wi - schend, die längst ver - gilb - ten Blät - ter fromm ab -

schrei - ben. Aus die - sen Blättern wird er - sehn die Nach - welt

*cresc.* *mf tenuto assai*

der Hei - mat längst ver - klung - ner Zei - ten Tun.

*dim.*

Poco più mosso (♩ = 80)

Und neu - e Ju - gend

schenkt das Al - ter mir. Ver - gang - nes zieht vor meinem Geist vor - ü - ber und

steigt her - auf wie Wo - gen auf dem Meer! ... Einst

hat dies Meer ge - rauscht er - eig - nis - voll,

doch jetzt ist still und ru - hig und schweig - sam ...

*pp*

## Der Jahrmarkt von Sorotschintzy

## Lied des Zigeuners

Modest Mussorgski  
(1839 - 1881)

Bearbeitet von Nikolai Tscherepnin

Comodo

Ich grüß Euch! Ehr - ba-re Len-te, ich

grüß Euch! Euch, ihr Mäd-chen, euch vor al - len, euch - wünsch ich

Glück in Fül-le! Doch an diesem Ort kommt nie-mals

ein gu - ter Han-del zu-stan-de. An die - sem Teufels-ort

be-drückt fin-stres Un - heil und Teu-fels-spuk die See - len,

quält und ver - wirrt sie und narrt sie. Soll ichs euch sa-gen?

Poco meno mosso

So hört: Dort hin-ten die Scheu - ne, a-bends, wenn's dunkelt, dann krie - chen

Schwei - ne - rüs-sel aus der Ru - i - ne, und we - he dem, der dem Haussich nähert!

# Eugen Onegin

## Arie des Fürsten Gremin

Peter Tschaikowski  
(1840-1893)

Andante sostenuto (♩ = 66)

*p*

Ein Je - der kennt die Lieb auf Er - den, ein

7.

*p*

*p*

Je - der muß ihr Skla - ve wer - den; der Ju - gend un - ge -

broch - ne Kraft, des rei - fen Al - ters Lei - den - schaft; und wer an

Lie - be nim - mer glaubt hat sich des schönsten Schmecks be - raubt.

*cresc.*

ne - gin, o du mußst es ah - nen, un - sag - bar

*pp*

*più f*

lie - be ich Ta - tja - nen! Gar trüb mein Lebensschifflein stand,

*pp*

da sah Ta - tja - na ich und fand gleich Son - nenschein nach trü - bem

*espr.*

Wei - ter in ih - rem Lebens - mut, ja Lebens - mut den Ret -

## Più mosso, quasi Allegro (♩ = 108)

ter! In-mit-ten Jun-ger und Be-tag-ter

*più f*

und al-bern hoh-ler Zie-re-rei, ver-

weg-ner, list'-ger und ver-zag-ter, ver-haß-ter,

*p*

plum-per Heu-che-lei, in-mit-ten lä-cher-li-cher Schwätzer, fri-

*mf cresc.*

vo-ler scho-nungs-lo-ser Ket-zer, in-mit-ten

*mf*

Meno mosso (♩ = 88)

dum-mer Ei-tel-keit, be-rech-nend fal-scher Nied-rig-keit,

*mf*

in-mit-ten fei-ler Bö-se-wich-ter und schnödem Spott, Ver-rat und

Lug, in ei-ner Welt voll Hohn und Trug und fei-gem, kriechen-dem Ge-lich-ter.

*ritard.*

*poco a poco rit.*

*f* *b $\flat$*

Da leuch - - tet ei - nem Ster - ne gleich Ta - tja - nens

*p* *pp* **Molto meno**

Un - schuld hell und hei - ter. Sie macht mich glück - lich, macht mich

reich, führt mich hin - an mit sich, führt mich hin -

*riten.* *p*

an die Him - mels - lei - ter. Ein

**Tempo I** (♩ = 68)

Je - der kennt die Lieb auf Er - den, ein Je - der

muß ihr Skla - ve wer - den, der Ju - gend un - ge -

broch - ne Kraft, des rei - fen Al - ters Lei - den - schaft, und wer an

Lie - be nimmer glaubt, hat sich des schön - sten Schmucks be - raubt

ne - gin, o du mußt es ah - nen, un -

*p*

sag - bar lie - be ich Ta - tja - nen! Gar

*pp* *a piena*

trüb mein Le-bensschifflein stand, da sah Ta-tja-na ich und

*voce*

fand gleich Son-nen-schein nach trüb-em Wet-ter in

*espr.*  
ih - rem Le - bens - mut, ja Le - bens - mut den Ret -

*p*

- ter! In ih - rem Le - bens - mut den

Ret - ter!

*pp*

*pp*

# Jolanthe

## Rezitativ und Arie des Königs René

Peter Tschaikowski  
(1840-1893)

Largo (♩ = 80)

8.

Was war - tet mein? Welch Ur - teil spricht sein ho - hes Wis - sen mei - nem

a tempo

Za - gen? Er - blickt mein hol - des Kind das Licht? Muß ich den Kum - mer e - wig

poco animando

tra - gen, daß Dun - kel, ach, um - hüllt die Ar - me? O Gott, in  
ten. ten. ten.

a tempo

Gna - den dich er - bar - me!

Andante (♩ = 66)

Wenn

voce molto espress.

animando

rit.

ich, Herr, dei - nen Zorn ent - facht, wes - halb muß die - ser

a tempo

animando

En - gel lei - den? Wa - rum soll mei - ner Sün - den

a tempo

string

Nacht ihr schuld-los Aug' vom Lich-te schei-den? O,

Più mosso (♩ = 88)

laß den tief-ge-beng-ten Sinn in Hoff-nung wie-der sich er-

he-ben! Gern geb ich Al-les da-für hin:

Die Macht, das Reich, ja selbst das Le-ben! Dein

Wil-le mag, o Herr! an mir ge-sche-hen, will al-les

rit.

Tempo I

tra-gen in Ge-duld, ja frei-sen dei-ne Va-ter-

animando

rit.

a tempo

huld O, sieh vor dir im Staub mich fle-hen: auf

ad lib.

al-les leist ich gern Ver-zieht, nur laß mich län-ger se-hen



Poco più mosso (♩ = 80)

nicht, von Dunkel ach! um-hüllt die Ar - me, o Gott, in

rit. ad lib. più tosto Largo colla parte

Gna - den dich er - bar-me, sieh vor dir im Stau-be, Herr, mich fle-hen, in Gna-den

p più mosso

dich, o Gott, in Gna-den, in Gna-den dich er - bar -

Tempo I

me!

# Sadko

Lied des Normannen

Nikolai Rimski-Korssakow  
(1844-1908)

Andante non troppo (♩ = 84)

9.

Am Fel - sen - u - fer to - ben

un - ge - stüm die Wel - len und bran - den wild zu - rück, be - deckt mit wei - ßem Schaum; ihr

Sturm muß an der grau - en Klip - pe zer - schel - len, die ihm trotz am U - fer -

saum!

Dem grau - en Fel - sen gleicht die Här - te uns - rer Glied - er, des

*mf dim.* *mf*

Mee - res wil der Wel - le un - ser schäu - mend Blut, dem Sturm und Ne - bel uns - re

*f*

*poco allarg.* *a tempo*

Lie - der, das Meer hat uns ge - zeugt und nimmt uns wie - der.

Nor -

man - nen - schwert ist scharf und weiß den Feind zu mor - den, Wa - rä - ger - pfeil ver - feh - let

*mf*

nie das fern - ste Ziel, die kühn - sten Hel - den zeugt der

Nor - den, und O - din ist ihr Gott, das Meer ihr Schick -

- sal!

# Die Zarenbraut

Rezitativ und Arie des Sobakin

Nikolai Rimski-Korssakow  
(1844-1908)

Moderato

10.

*pp*

Sie liegt und schläft...

mög es ihr Lindrung bringen. Die Dul-de-rin! O wel-che schwere

Prü-fung legt Gott mir auf für mei-ne Sün-den.

*pp*

Wer hätt das ah - - - nen kön - - -

nen: des Za - ren Braut sie, ich selbst Bo-jar, all mei-ne

Söh-ne Bo-ja-ren; was fehlt mir noch? Ja -

selbst im Trau-me kann nie-mand sol-ches Glück er-

träu - men, sol - ches Glück er - träu - - men. Es kam ganz

an - - ders! Wo ei - tel

Freu - - de, sollst trau - - ern

du, beim An - blick dei - nes ar - men Kin - des, zer -

mar - - tre dein Ge - hirn, was hel - fen könn - - te,

du fin - dest nichts.

# Das Märchen vom Zaren Saltan

## Erzählung des Zaren

Nikolai Rimski-Korssakow  
(1844-1908)

Allegro

11.

Ach, Guidon, mein ed-ler Held, der als Fürst das Szepter

Moderato assai

hält... Ha-be einst... in jun-gen

Jah-ren auch der Min- - - ne Glück er-

fah - ren. Ei - ne Frau hab ich be-ses-sen, nim-mer kann ich

sie ver-ges-sen, nie und nim - - - mer mehr...

*dolce*

Wenn sie sprach so sanft und bie - - - der,

schlug sie stets die Au-gen nie - - - der,

und so ro-sig und so weiß,

vol - - - ler An-mut, vol - ler Fleiß.

Dach - te oft: häßt

ei - nen Sohn ich, tauscht mit kei-nem Zar den

*espr.*  
Thron ich. Glück-lich wie die En - gel schier

*poco rit.*  
leb - ten zwan - zig Ta - ge wir, leb - ten zwan - zig Ta - ge

Pochissimo più mosso

wir. — Dann gaba Krieg, ich zog — ins

Feld. Zur — Pflie - - - ge stellt ich an, — daß

sie sich nicht er - re - ge, vie - le Wär - - te -

rin - nen und Bo - ja - - - ren, vor Ge - fahr — die

Za - rin zu be - wah - ren.

*poco string.*

*cresc.*

*Animato*

Ach, Gui - don! — In Zorn und Wut

riß mich fort mein hei - ses Blut.

# Aleko

## Rezitativ und Arie des Alten

Sergej Rachmaninow  
(1873-1948)

Moderato

*p*

Ja, selbst die Wü-ste gab uns Schutz nicht

12.

*cresc.*

vor Un-heil, heißer Lei-den - schaft. Das Schick-sal, das für uns be-

*cresc.*

rei - tet, hat man zu flie - hen kei - ne Kraft.

*espr.*

Moderato espressivo

Ach, — die Ju - gend ist ent - flo - hen

*mf*

*cresc.*

*dim.*

mir — so schnell, — wie Ster - ne im Ver - glü - hen! Doch

du, — o Lie - bes - zeit, — ent - flo - hest noch schneller

*mf*

*rit.*

mir: — Nur ein Jahr — gab Lie - bes - glück mir Ma - ri -



u - la.

*mf* *p*

*Con moto*  
*p*

Vor Zei-ten am Ka-gul - ski-strom —

*f* *pp* *mf* *p*

dort sa-hen wir Zi-geu - ner lagern. Sie näch-tig-ten in ih-ren

*mf* *p*

*pp*

Zel-ten dort, dicht bei uns am Ge-birg! — Zwei Näch-te hausten wir zu-

*p*

*cresc.*

sam - men die drit - te Nacht ver-schwan-den sie.

*f*

Zurück blieb nur ein klei-nes Kind, — die Mut-ter ging, ach, Ma - ri - u - la!

*mf* *pp* *f*

Ich schlief in

*p*

Ruh. — Der Mor-gen flam-m-te, ich wach-te auf, — da war sie

*p* *pp*

*cresc.* *f* *ff* *mf* *rit.*

fort, wo-hin? Ioh rief, wo war die Spur?

Tempo I *espr.* *pp*

Voll Kum - mer wein-te laut ihr Kind - chen;

*mf*

bitt- rer Mor- gen! Und seit- dem will kei- ne Frau mir mehr ge- fal - len,

*dim.* *rit.* *ten.*

mein Leben lang denk ich der Fer - nen!

*f* *espr.* *ff*